

Protokoll der Jahreshauptversammlung des SV Germania Beber-Rohrsen vom 19.01.2019 in der Mehrzweckhalle Beber-Rohrsen

Die 92. Jahreshauptversammlung des SV Germania fand am Samstag, dem 19.01.2019 in der Mehrzweckhalle Beber-Rohrsen statt.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der 2. Vorsitzende Jörg Höbeling eröffnet die Generalversammlung um 19:35 Uhr.

Er begrüßt alle anwesenden Sportkameradinnen und -kameraden sowie die Gäste. Der Bürgermeister der Stadt Bad Münde sowie die Ortsratsmitglieder Peggy Zawilla und Wilfried Müller lassen sich entschuldigen wie auch krankheitsbedingt die Ortsbürgermeisterin Elke Osterkamp. Karsten Homeier wird als Ortsratsmitglied begrüßt sowie als Mitglied des Stadtrates Benny Hachfeld und Heinz Spangenberg als Ehrenvorsitzender des SV Germania Beber-Rohrsen. Die Presse hatte sich aufgrund von Parallelveranstaltungen für etwas später angekündigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird mit einer Schweigeminute der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder Stephan Lamm (†25.01.2018), Christian Kruse (†07.03.2018), Joseph Ohmes (†08.09.2018) und Rudi Kunze (†13.01.2019) gedacht.

TOP 2 Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der JHV vom 27.01.2018.

Bei der diesjährigen Versammlung sind 71 Personen anwesend, davon 65 stimmberechtigte Mitglieder (ab 16 Jahre). Die Mitglieder wurden unter gleichzeitiger Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht schriftlich geladen. Das letzte Protokoll wurde gemäß Beschluss per Mail zugestellt und ist auf der Homepage zum Lesen eingestellt. Weiterhin liegt das Protokoll während der heutigen JHV aus. Da sich kein Widerspruch ergibt, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 3 Aufnahme neuer Mitglieder, Mitgliederstandsbericht

Gert Ackermann gibt die Mitgliederzahlen bekannt. Der Bestand umfasste am 31.12.17 insgesamt 406 Mitglieder und ist zum 31.12.18 auf 427 Mitglieder gestiegen. Es gab 43 Eintritte und 22 Austritte. Die Altersstruktur der Vereinsmitglieder setzt sich laut Gert Ackermann wie folgt zusammen: Etwa 25% sind zwischen 41-60 Jahre, 22 % über 60 Jahre, 10% sind zwischen 27-40 Jahre und etwa 17% sind 7-14 Jahre alt. Die übrigen Prozent verteilen sich auf die weiteren Jahre. Anschließend werden die neuen Mitglieder vorgelesen und die Aufnahme von der JHV einstimmig genehmigt.

TOP 4 Berichte des Vorstandes und der einzelnen Abteilungen

Vorstand:

Jörg Höbeling berichtet der Versammlung, dass sich der Vorstand im Jahr 2018 zu 4 Sitzungen des geschäftsführenden und zwei Sitzungen des erweiterten Vorstands getroffen hat.

Das Jahr begann mit einem schweren Schlag, dem Tod von Christian Kruse und dem damit verbundenen Rücktritt von Ernst Kruse. Beide haben im Verein ein großes Loch hinterlassen – nicht nur wegen der von ihnen vorher geleisteten Unterstützungen und Erledigungen vieler kleiner und großer Dinge, sondern auch aus persönlichen Gründen!

Zu Himmelfahrt wurde das 3. Vatertagsturnier ausgetragen. Organisation und Durchführung liefen unter der Leitung von Holger Dietrich.

Am 02.12. haben die Altsenioren beim kirchlichen Adventsmarkt den Getränkeverkauf durchgeführt.

Am 07.12. wurde der Germanenpreisskat ausgerichtet, den Heinz Spangenberg gewann. Dazu ist noch erwähnenswert, dass der jüngste Teilnehmer, Tim Krüger, Jahrgang 2004 gewesen ist.

Im Jahr 2019 möchte sich der Vorstand neu aufstellen und insbesondere die Aufgaben der Vorstandsarbeit neu verteilen sowie weiterhin die wiederkehrenden Events planen und durchführen. Dazu zählen das Späßturnier an Himmelfahrt, der Weihnachtsmarkt und der Germanenpreisskat. Zusätzlich soll die Spartenarbeit auf mehr Schultern verteilt und die ehrenamtlichen Helfer/Betreuer mehr unterstützt werden.

Die gemeinsamen Feierlichkeiten mit Jung und Alt sollen wiederbelebt werden. Es wird hierbei über einen Weihnachtsball nachgedacht.

„Für 2019 wünsche ich allen Germanen viel Gesundheit und dass alle persönlich gesetzten Ziele in Erfüllung gehen“, so Jörg Höbeling.

Sparte Tischtennis:

Stephan Rakel berichtet, dass sich die die Spieler der Herrenteams jeden Montag ab 20 Uhr in der Sporthalle treffen, die auch aufgrund der Neueintritte voll ausgenutzt sei. Im Wettkampfbetrieb spielte die erste Herrenmannschaft in der Kreisliga und belegte in der Saison 2017/2018 einen Platz im Mittelfeld. Die zweite Herrenmannschaft wurde in der 3. Kreisklasse Staffelman. Auf einen Aufstieg wurde verzichtet, da das Team nur aus 4 aktiven Spielern besteht und höherklassig mehr Spieler benötigt werden. Bei den Vereinsmeisterschaften gewannen bei den Herren Robert Kühn und bei der Jugend Leonard Trilken die Titel. Die Abteilung sei sehr stolz auf die Jugendmannschaft, da diese in der 3. Kreisklasse gestartet war und auf Anhieb Vizemeister geworden ist. In der höheren 2. Kreisklasse steht das Team derzeit im oberen Drittel der Tabelle und kann auch noch Meister werden. Das Training der Jugend (7 bis 11 Jahre) findet freitags statt.

Jörg bedankt sich bei der Tischtennissparte, insbesondere für die tolle Nachwuchsarbeit.

Sparte Damengymnastik 1:

Marianne Müller berichtet für Elisabeth Herbst der Versammlung, dass die Gruppe sich auch im letzten Jahr zu ihren Übungsabenden mittwochs von 20 bis 21 Uhr in der Mehrzweckhalle getroffen habe. Es wurden 36 Übungsabende mit durchschnittlich 10-12 Teilnehmerinnen durchgeführt. Die Gruppe bestehe aus insgesamt etwa 22 aktiven Frauen, die sich bei der Übungsleiterin Natalia Höbeling bedanken. An den sehr heißen Sommertagen ist die Sparte auch mal auf den Sportplatz ausgewichen. Neben den Übungsabenden kam das Gesellige nicht zu kurz. Vor der Sommerpause ist die Gruppe nach Lauenau zum Eisessen gefahren. Nach der Sommerpause gab es einen Salatabend und am 8.11. wurde in der Begegnungsstätte eine gemeinsame Weihnachtsfeier durchgeführt.

Sparte Damengymnastik 2:

Markus Köhne verliest für die abwesende Birgit Voigt den Bericht der Damengymnastikgruppe II, die aus 11 aktiven Frauen besteht. An den insgesamt 32 Übungstagen (montags ab 9 Uhr) haben die Frauen unter der Leitung von Michaela Nagel gerne Sport betrieben. Im Durchschnitt waren immer 9 Frauen beteiligt. Die Gruppe habe mittlerweile ein Durchschnittsalter von 76 Jahren erreicht. Das Alter hält die Gruppe jedoch nicht davon ab, gemeinsam zu feiern. Kein Geburtstag wird ausgelassen und zum Halbjahr haben die Damen im Dorfgemeinschaftshaus Altenhagen I ausgiebig gefrühstückt.

Sparte Herrengymnastik:

Heinz Spangenberg berichtet, dass die Sparte aus 20 Mitgliedern bestehe. 13-14 Teilnehmer sind immer dabei, wenn Natalia oder Marianne in die Halle bitten. Wer etwas für seine Gesundheit tun möchte, sei immer willkommen.

Die meisten Männer der Gruppe gehören zusätzlich zum sogenannten Renovierungsteam, welches den Ortsrat, die Freibadfreunde und den Sportverein auf Anfrage bei Arbeiten gerne unterstützt, berichtet Heinz. Um den Hallenfußboden in der Sporthalle für Veranstaltungen auszuliegen, werden immer wieder kräftige Hände benötigt und über eine Verjüngung würde sich das Team freuen.

Jörg fügt hinzu, dass er die guten Trainingsabende bestätigen kann, an denen sehr viel Gesundheitsförderndes, besonders im Bereich der Rückenschule, gemacht wird.

Sparte Badminton:

Ulrike Scheibe berichtet für den abwesenden Wilfried Müller, dass der Sparte 13 Erwachsene und ein Jugendspieler, darunter 3 passive Spieler, 3 Gastspieler und 1 Zuschauer angehören. Meistens seien 4 bis 6 erwachsene Spieler und regelmäßig als Zuschauer Erwin Werth anwesend. Da in der Halle im Sommer mehr als 26 Grad herrschten, wurde zum ersten Mal eine Sommerpause gemacht.

„Wir lassen uns die gute Laune nicht nehmen und spielen wie immer am Donnerstag in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr. Besonderheiten: Dank an unseren treuen Zuschauer Erwin und dem Vorstand für die Anschaffung des neuen Netzes und der Spielbälle“.

Sparte Prellball:

Hans Krosch berichtet, dass an jedem Donnerstag von 20:15 bis 21:30 Uhr derzeit 6 aktive Prellballer am Sport teilnehmen. Es kommen Spieler aus Rolfshagen, Stadthagen und Hülsede nach Beber-Rohrsen. Zusätzlich habe sich die Gruppe zur Weihnachtsfeier auf der Bowlingbahn in Lauenau getroffen und sei anschließend noch beim Spanier eingekehrt, so Hans.

Sparte Wandern:

Marita Eickhoff berichtet der Versammlung, dass die Wandersparte nach wie vor alle 4 Wochen unterwegs ist, im letzten Jahr 11x mit durchschnittlich 20 Leuten. „2018 sind wir im Süntel, im Deister, in den Rehburger Bergen oberhalb des Steinhuder Meeres und im Auetal gewandert“, so Marita. Es wird zwischen 8 und 10 km weit gewandert und während der kälteren Jahreszeit auf halber Strecke in ein Gasthaus eingekehrt, in den restlichen Monaten versorgt man sich in der freien Natur aus dem Rucksack.

Es wurden Einladungen befreundeter Vereine angenommen, so im letzten Jahr der Condoren aus Hamelspringe und des Wandervereins Wölpinghausen. „Die Wandergruppe Eimbeckhausen hatte im letzten Jahr ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert, auch hier waren wir eingeladen. Wir sind zu deren Wanderhütte im Deister gelaufen, haben gratuliert und anschließend mitgefeiert.

Mit vielen Teilnehmern haben wir die Farben von Germania bei der Sternwanderung in Hess.-Oldendorf vertreten.

Natürlich kann ich nicht über alle Wandertouren ausführlich berichten, das würde zu weit führen, doch von zwei Wanderungen möchte ich euch kurz erzählen“, so Marita.

„Da wäre als erstes unsere Tour aufs Dachtelfeld:

Wie die meisten von euch wissen, ist der Weg nach oben bis zum Kamm nicht so ganz ohne, und da der Zahn der Zeit auch an uns nicht ganz spurlos vorbeigegangen ist und daher dem einen oder anderen das Wandern, wenn es steil nach oben geht, schwerer als vielleicht noch im letzten oder vorletzten Jahr fällt, haben wir über Unterstützung nachgedacht.

Das war gar nicht so ganz einfach. Es darf ja nicht jeder mal so am Sonntagmorgen im Süntel herumfahren. Doch wir haben einen Wanderfreund gefunden.

Friedrich Söfjer ließ sich nicht lange bitten, und so hatten wir ab dem Sägewerk Beber Unterstützung durch seinen Trecker samt Anhänger.

Anfangs wurden nur Rucksäcke transportiert, die an diesem Sonntag besonders schwer waren (warum, dazu später).

Doch je höher es zum Kamm ging, traten nach und nach bei dem einen oder anderen leichte Ermüdungserscheinungen auf.

Der Betroffene konnte dann auf Pfiff oder Handzeichen auf den bequemeren Anhänger umsteigen und sich erholen, um dann nach kurzer Pause den Weg – wie es sich das für Wanderer gehört – zu Fuß fortsetzen.

Es gäbe noch viel von dieser herrlichen Tour nach oben zu berichten, doch ich denke, dabei sollte ich es belassen, sonst könnte hier noch der Eindruck entstehen, unsere Wandergruppe wäre ein lahmer Verein – das Gegenteil ist der Fall !!!!

Jedenfalls sind alle gut und ohne Blessuren oben angekommen und konnten sich in der Schutzhütte auf dem Dachtelfeld mit Brot und Wurst, Glühwein mit und ohne (daher die schweren Rucksäcke) stärken, um dann den Rückweg anzutreten, wo der Rest des Glühweines dann auch noch sozusagen vernichtet wurde.

Wie sich sicherlich jeder vorstellen kann, hatten wir unterwegs nicht nur einen wunderbaren Ausblick ins Deister-Sünteltal, sondern auch ganz viel Spaß.

Die zweite Tour, von der ich noch berichten möchte, haben wir im Sommer von Rinteln aus mit E-Draisinen durchs Extertal nach Alverdissen gemacht.

Das Extertal ist landschaftlich wunderschön. Viel Wald und schattige Plätze, kleine gepflegte Dörfer, die Exter hin und wieder neben dem Gleisbett und nicht zuletzt: Immer Vorfahrt an den Kreuzungen. Autos, und das sind an einem Sonntagnachmittag nicht wenige, hatten „Rot“, wenn wir kamen.

Und wer nun denkt, mit E-Unterstützung fahren kann ja jeder, der irrt.

Die Akkus waren so schwach, dass fast jeder Draisine unterwegs die Reserve ausging und wir alle noch ganz schön in die Pedale treten mussten.

Aber nichtsdestotrotz sind wir alle gut in Alverdissen angekommen.

In der Nähe der Gleise stand für uns neben einer Schutzhütte ein Buffet bereit.

Hier haben wir uns erst einmal niedergelassen, um dann gut gestärkt den Rückweg anzutreten.

Das war der Bericht der Sparte Wandern, und wer nun Lust verspürt mit zu laufen, kann sich gern einklinken. Jeden 1. Sonntag im Monat geht's um 10.15 Uhr vor der Begegnungsstätte los.

Die nächste Wanderung geht von Klein Amerika über Altenhagen II in den Deister bis Blumenhagen. Im März besteht unsere Wandergruppe 5 Jahre, dann werden wir uns von hier aus auf den Weg in den Süntel machen. In der Begegnungsstätte werden wir den Tag ausklingen lassen.

Danke fürs Zuhören und uns allen noch einen schönen Abend“, so Marita.

Sparte Kinderturnen 2:

Ulrike Scheibe berichtet für Ralf Dahlbock, dass an der Montags-Kinderturngruppe 11 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren teilgenommen haben. Im Jahr 2018 kamen aus der jüngeren Gruppe von Ulrike Scheibe ein paar Kinder hinzu, so dass die Teilnehmerzahl konstant geblieben ist. Die Übungsstunde von 16:15 Uhr bis 17:15 Uhr besteht aus Gymnastik, Lauf- und Fangspielen, Ballspielen und dem Stundenschwerpunkt Turnen. Die alljährliche Abnahme des Kinderturnabzeichens des Deutschen Sportbundes ist abgeschlossen. Beste Turnerin war Djamila Paetz. Weiterhin wurde das Sportabzeichen von folgenden Kindern erfolgreich absolviert: Anna Wolters, Sara Hornung, Ranin Osso, Connor Bertram und Philipp Wolters.

Sparte Kinderturnen 1:

Ulrike berichtet, dass sich immer montags von 15:15 Uhr bis 16:15 Uhr Kinder im Alter von knapp zwei Jahren bis zum sechsten Lebensjahr in der Sporthalle treffen. „Unter dem Motto „Ran an die Geräte“ haben wir immer eine Menge Spaß“. Im Turnjahr 2018 hat sich die Zahl der regelmäßig teilnehmenden Kinder leicht verringert. Mit durchschnittlich 10 Kindern war die Halle jedoch gut gefüllt.

Die Besetzung der Trainingsleitung habe sich schwierig gestaltet, da Ulrike selbst eine Langzeitfortbildung wahrgenommen habe und ihre Tochter Ann-Kathrin Scheibe für ein halbes Jahr in Spanien war. Ernst Kruse habe den Kontakt zu Egbert Dahlbock hergestellt, und dieser sei auch spontan an vier Terminen eingesprungen.

Eine besondere Veranstaltung der Turngruppe war die Faschingsfeier am 12.02., die am Rosenmontag mit den Familien durchgeführt wurde. Nach den Osterferien wurde das Kinderturnabzeichen „Hoppel und Bürste“ abgenommen.

Am 17.12. fand in der Sporthalle die interne Weihnachtsfeier mit den Eltern statt, und die Kleinen flogen mit dem Schwungtuch in die Weihnachtsferien.

Zu jeder Stunde gehören feste Rituale wie die Aufwärmphase und natürlich die Spiele zum Schluss. Psychomotorische Elemente sind wesentliche Bestandteile, ebenso gewisse Regeln, die die Kinder schnell lernen, so Ulrike.

Sparte Fußball:

Nils Fritzsche berichtet der Versammlung, dass die 1. Herrenmannschaft in der abgelaufenen Saison 2017/2018 in der 2. Kreisklasse den 10. Platz erreicht hat. Das Torverhältnis betrug 21:39 Tore, das waren immerhin 14 Gegentore weniger als in der Vorsaison. Trotz des Wegganges des Trainerteams Jens und Martina Günther habe das Team in der aktuellen Saison derzeit 18 Punkte gesammelt und stehe derzeit auf dem 8. Tabellenplatz.

Das Team würde sich über mehr Zuschauer freuen. Um die Bewirtung auf dem Sportplatz kümmern sich Robert Kühn und Michael Carl. Die „Spletti`s“ stehen wie gewohnt am Grill und versorgen die Zuschauer mit leckeren Bratwürstchen.

Jörg gibt anschließend bekannt, dass der Verein zumindest für die Rückserie den Trainer Enver Cöl aus Wunstorf gewinnen konnte, der in der Rückserie an der Linie stehen wird.

Yannik Braunschweig berichtet der Versammlung, dass im Sommer eine zweite Herrenmannschaft gemeldet worden ist, die in der 3. Kreisklasse spielt. Nach und nach seien noch Spieler hinzugekommen und der Start sei mit vielen Siegen geglückt.

Jörg fügt anschließend hinzu, dass das Team in einer 14er Staffel gestartet sei und dadurch mehr Punktspiele als die 1. Herren absolvieren müsse.

Holger Dietrich berichtet über die Altseniorenmannschaft, die in der abgelaufenen Saison 2017/2018 Vizemeister in der Kreisliga geworden ist.

In der aktuellen Saison stehe das Team auf dem 6. Tabellenplatz mit viel Luft nach oben. Die wichtigen Punkte sollen nach der Winterpause gesammelt werden, so Holger.

Bei dem Spaßturnier am Vatertag trete abermals ein Team der Altseniorenmannschaft an.

Jugendspielgemeinschaft JSG Deister-Süntel-United:

Uwe Heisig berichtet für den abwesenden Fred Heisterberg der Versammlung über die Jugendspielgemeinschaft DSU. Er bedankt sich zu Beginn im Namen der Jugendspielgemeinschaft bei den fünf Stammvereinen SV Beber-Rohrsen, TSV Nettelrede, VfB Eimbeckhausen, MTV Friesen Bakede und TSV Hamelspringe mit ihren jeweiligen Vorsitzenden, Kassenwarten und Jugendleitern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Trainern, Betreuern sowie Helfern der DSU.

In die Saison 2018/2019 ist die DSU mit etwa 150 Jugendlichen gestartet. Die Spieler waren auf 10 Mannschaften in der Freiluftsaison und 15 Mannschaften in der Hallensaison verteilt.

Die A-Junioren spielen in der zusammengefassten Kreisliga Hameln-Pyrmont (5 Teams) und Holzminden (6 Teams). Sie trainieren und spielen in Beber-Rohrsen unter der Leitung von Frank Siekmann, Stephan Lay und Rainer Pardey. Das Team steht auf dem 2. Platz und strebt den Aufstieg in die Bezirksliga an. In der Halle wird nach den Futsal-Regeln gespielt.

Die jüngere B-Jugend-Mannschaft von Markus Köhne und Lars Langenstein spielt in dieser Saison in der Bezirksliga und steht dort auf einem Abstiegsplatz. Das jüngere B-Team hat das schwierige Ziel, den Abstieg zu vermeiden. In der Hallensaison spielt das Team ebenfalls nach den sehr schnellen Futsal-Regeln im Bezirk Hannover.

Die jetzigen C 1-Junioren spielen als älterer Jahrgang unter der Leitung von Oliver Loch, Jörg Elbracht und Carsten Fiedler ebenfalls in Beber-Rohrsen. Die C1 belegt derzeit Platz 3 in der Kreisliga. In der Hallensaison hat das Team sogar 3 Mannschaften gemeldet, um alle Spieler einsetzen zu können.

Die jüngeren Jahrgänge von der F- bis D-Jugend trainieren und spielen in Eimbeckhausen, Nettelrede und Bakede.

Jenny Günther und Jonas Höbeling trainieren in Beber die Mini-G-Junioren. Es handelt sich hierbei um die Jahrgänge 2012 bis 2016. Mit viel Engagement versuchen Jenny und Jonas, den Kleinen Spaß am Fußball zu vermitteln. Das junge Trainerteam wird von Jörg Weide unterstützt, der im letzten Jahr den sportlichen Weg nach Beber fand. Er spielt selbst in der Ü40 und sein Sohn in der G-Jugend. In der Halle ist das Team mit zwei Mannschaften gestartet.

Im Kreis Hameln-Pyrmont gibt es immer weniger Vereine, die Turniere ausrichten, insbesondere die Hallenkreismeisterschaften. Im A- und B-Jugendbereich gibt es immer weniger Mannschaften, so dass derzeit ohne die Teams aus dem Nachbarkreis Holzminden ein Spielbetrieb schwierig wäre.

Da es im Kreis immer weniger Vereine/Mannschaften im Jugendbereich gibt, wird von den großen Vereinen bereits im U10-Bereich nach Talenten gesucht.

In der JSG halten sich die Probleme noch in Grenzen. Engagierte Trainer/Betreuer zu finden wird sicherlich nicht einfacher. Eine Mannschaft musste dadurch beinahe zwangsabgemeldet werden. Insbesondere hier in Beber wird sehr engagiert Jugendarbeit geleistet. Neben den besten Trainern stellt Beber auch eine Trainerin mit der höchsten Ausbildungslizenz, den jüngsten Trainer und auch Schiedsrichter zur Verfügung. Reformen werden weiterhin nötig sein. Eintracht Nienstedt möchte ebenfalls der JSG beitreten.

Die JSG ist eine Traditionsjugendspielgemeinschaft, die der Germane Helmut Bredemeier am 27.06.1979 mit Vertretern des VfB Eimbeckhausen ins Leben gerufen hat. Im Jahr 2009 bekam die JSG einen neuen Namen „JSG Deister-Süntel-United. Und wer hat es gemacht ? Die Germanen um Jörg Höbeling, so Uwe Heisig.

Aerobic:

Nicole Ofner-Barkowski teilt der Versammlung mit, dass gemäß der "WhatsApp-Gruppe" mittlerweile insgesamt 30 aktive Frauen und ein Mann gemeldet sind. Das Training findet jeden Mittwoch (19 bis 20 Uhr) unter der Leitung von Natalia Höbeling statt.

Im Durchschnitt sind immer 15 bis 16 Teilnehmerinnen anwesend und füllen somit die Halle gut aus. „Aber nicht nur die Halle. Dank des Mega-Sommers 2018 und der vorhandenen Beachsoccer-Anlage haben wir im Sommer den Aerobic-Kurs öfter nach draußen verlagert. Das war dann wie Urlaub....Sand, Sonne, Sport....und dazu die Aussicht“, so Nicole.

Auf diesem Wege bedankt sich Nicole im Namen aller Aerobic-Damen bei Natalia und auch bei Lena als ihre Vertretung, die die Übungsabende immer sehr abwechslungsreich gestalten und für einen positiven Muskelkater sorgen.

In der letzten Sportstunde vor den Sommerferien ging es wieder nach Lauenau zum Eisessen. Die Weihnachtsfeier fand in der Begegnungsstätte statt. Jeder hat eine Kleinigkeit mitgebracht und bei selbst gemachtem Eierlikör, Glühwein und gutem Essen wurde die Weihnachtszeit eingeläutet. In der Adventszeit hatten die Frauen die Möglichkeit zwischen Sport- und Bastelstunde zu wählen, beides wurde gut angenommen. Die eine Gruppe formte Adventsgestecke, die andere ihre Figur. Die Weihnachtsfeier fand mit 21 Frauen in der Begegnungsstätte statt und ging bis spät in den Abend. „Bleibt alle auch 2019 gesund und weiterhin sportlich“, so Nicole.

Sparte Mehrzweckhalle/Begegnungsstätte:

Jacqueline Schuppe als Leiterin der Mehrzweckhalle berichtet, dass die Halle gut ausgenutzt wird. Die Mehrzweckhalle wurde im Jahr 2018 insgesamt 12x für Veranstaltungen ausgelegt. Die Begegnungsstätte wurde 37x genutzt. Das Serviceteam hat im Jahr 2018 insgesamt 789 Stunden geleistet. Somit sind etwa 7.300 € an Lohnkosten entstanden.

Jacqueline wünscht sich mehr Buchungen der Mehrzweckhalle und der Begegnungsstätte, auch gerne durch jüngere „Mieter“. Die meisten Gäste seien im letzten Jahr bei dem Oktoberfest anwesend gewesen. Vielleicht soll im Jahr 2019 ein Weihnachtsball stattfinden.

Abschließend bedankt sich Jacqueline bei ihrem Team, allen voran bei Doris Hansch und allen weiteren Helfern, insbesondere dem Aufbauteam unter der Leitung von Heinz Spangenberg. Ihr Dank gilt weiterhin den Mitgliedern des Organisationsteams, aus dem Nicole Ofner-Barkowski und Benny Hachfeld besonders hervorzuheben sind, und allen anderen, die dazu beigetragen haben, dass die anfallenden Aufgaben bewältigt werden konnten. Für das bevorstehende Grünkohlessen sind noch Anmeldungen möglich. Das Serviceteam sucht auf Dauer eine weitere Servicekraft, so Jacqueline.

Jörg Höbeling bedankt sich zunächst für die zahlreichen positiven Berichte und bei allen beteiligten Funktionsträgern und Helfern recht herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. „Ohne diesen Einsatz stände unser Verein heute nicht so gut da. Wir dürfen uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern müssen bestrebt sein, alle Sparten mit allen Kräften zu unterstützen. Damit es im neuen Jahr so bleibt, ist meine Bitte an die jetzigen Sparten- und Übungsleiter: Macht alle so weiter !

Die Bitte an alle Anderen: Unterstützt die Sparten- und Übungsleiter! Vielleicht bietet der eine oder andere auch einmal seine Unterstützung zusätzlich an, denn wenn Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden kann, wird es für alle leichter“, so Jörg.

TOP 5 Kassen- und Kassenprüfbericht:

Gert Ackermann berichtet, dass das Jahr 2018 ein eher ruhiges Geschäftsjahr gewesen sei. Der Kassenbestand beläuft sich per 31.12.18 auf 20.993,72 €. Am Jahresanfang 2018 habe der Kassenbestand bei 17.960,57 € gelegen.

Der Reparatur- und Renovierungsfonds steht derzeit bei 7.746,72 €. Im Jahr 2017 sind in die Sportanlage noch 11.796,71 € und im Jahr 2018 nur noch 6.439,40 € investiert worden.

Auffällig seien die auf etwa 1.000 Euro im Jahr gestiegenen Schiedsrichterkosten, aber der SV habe auch mehr Mannschaften gemeldet und daher auch mehr neue Vereinsmitglieder gewinnen können.

Unnötige Kosten sind auf jeden Fall die Gebühren für Rücklastschriften. Daher bittet Gert die Mitglieder, immer ihre aktuellen Bankverbindungen mitzuteilen.

Der Hof Kinast (Firma RePro GmbH) hat die Sportstätte mit Energie versorgt und 1.717,17 € gespendet. Weiterhin haben die Übungsleiter 16.381,00 € an den Verein in Form von Spenden zurückgezahlt. Von der Stadt Bad Münde gab es Fördermittel in Höhe von 873,18 €

Helmut Bredemeier berichtet, dass er mit Marita Eickhoff die Kasse geprüft habe. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Yves Schädel als dritter Kassensprüfer sei an dem Termin erkrankt gewesen. Helmut fügt hinzu, dass die Buchführung sehr ordentlich, übersichtlich und gewissenhaft geführt werde. Es gäbe keine Unstimmigkeiten. Helmut spricht Gert für die Arbeit ein großes Lob aus und beantragt die Entlastung. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

TOP 6 Ehrungen:

Jörg Höbeling gibt bekannt, dass in diesem Jahr die abwesenden Vereinsmitglieder Ann-Kathrin Scheibe, Maren Mertens und Johanna Kinast mit der silbernen Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt werden. Bei Ann-Kathrin fügt Jörg hinzu, dass sie in den letzten Jahren in der Kinderturnsparte ehrenamtlich als Trainerin aktiv war und der Vorstand sich freuen würde, wenn sie dort weiterhin unterstützend tätig sein könnte.

70 Jahre im Verein ist Heinrich Steinmeyer. Er ist 1949 in den Verein eingetreten und nimmt seitdem aktiv am Vereinsleben teil. Heinrich lässt sich heute krankheitsbedingt entschuldigen.

Für mehr als 50 Jahre im Verein, nämlich für 60 Jahre, wurde mit einer Laudatio Helmut Bredemeier geehrt. Helmut ist 1959 dem Verein beigetreten. Er hat über 680 Fußballspiele für Germania bestritten und steht damit unter den TOP 5.

1979 war er maßgeblich an der Gründung der Jugendspielgemeinschaft beteiligt und von 1979 bis 1990 sogar Vorsitzender der JSG. Im Vorstand der Germanen war er von 1971 bis 1990 Fußball-Jugendleiter und von 1990 bis 1998 erster Vorsitzender. 1998-2000 war er federführend für den Bau unserer Begegnungsstätte und Mehrzweckhalle verantwortlich. Von 1992 bis 2017 war Helmut 1. Vorsitzender des Fördervereins Mehrzweckhalle. Derzeit organisiert Helmut unser legendäres jährliches Boule-Turnier. „Helmut hat seit 60 Jahren aktiv unser Vereinsleben geprägt und die Geschicke unseres Sportvereins gelenkt“, so Jörg Höbeling.

Anschließend sollte Ernst Kruse für seine lange Arbeit im Vorstand des Vereins geehrt werden. Er lässt sich jedoch aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Trotzdem führt Jörg die 53 Jahre Mitgliedschaft von Ernst zusammen: Ernst ist 1966 bei den Germanen eingetreten und hat 774 Fußballspiele absolviert, damit ist auch er unter den TOP 5. Bis heute ist Ernst in der Herrengymnastik aktiv. Von 1990 bis 2004 war Ernst Schriftführer im Verein und von 2004 bis 2018 1. Vorsitzender. Bedingt durch einen Schicksalsschlag im März hat Ernst sein Amt niedergelegt. Auch in Nachgesprächen konnte Ernst nicht für einen Vorstandsposten gewonnen werden. Ernst hat die Zusage gegeben, dass er sich weiterhin um die Gebäude der Begegnungsstätte und Mehrzweckhalle kümmert. „Wir vom Vorstand hoffen, dass Jutta und Ernst sich unserer Gemeinschaft wieder annähern und weiter am Vereinsleben teilnehmen werden. Das Präsent und die Blumen werden Ernst gesondert überreicht“, so Jörg Höbeling.

Jörg Höbeling gibt bekannt, dass die Entscheidung zur Verleihung des Gröppert-Pokals für besondere Jahresleistungen nicht leicht gewesen sei. Um nur einige Beispiele zu nennen: Holger Dittrich hat sich stark bei der Neugründung der 2. Herren im Fußball engagiert, alle Übungsleiter und Spartenleiter hätten eine Auszeichnung für ihren besonderen Einsatz verdient...

Die Wahl ist jedoch auf die Tischtennis-Jugendabteilung gefallen. „Wir haben im Jahr 2018 erstmals wieder eine eigene Jugendmannschaft im Spielbetrieb gemeldet. Das Team hat zusätzlich in der ersten Saison den Aufstieg geschafft. Stefan, darf ich dich und deine Jungs nach vorne bitten.....“, so Jörg Höbeling.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes:

Wilfried Bredemeier bedankt sich zunächst bei dem Vorstand und beantragt die Entlastung. Es ergeben sich keine Gegenstimmen und Enthaltungen, somit ist der Vorstand entlastet.

TOP 8 Wahlen:

„Der gesamte Vorstand muss neu gewählt werden“, so Höbeling. „Innerhalb des Vorstandes haben wir über die Situation gesprochen und uns darüber verständigt, dass sich alle Vorstandsmitglieder abermals für ein Jahr wählen lassen würden. In dieser Zeit könnte der Vorstand sich neu aufstellen und einen Nachfolger für den 1. Vorsitzenden suchen. Der Posten des 1. Vorsitzenden würde somit wieder nicht besetzt - es sei denn, es findet sich jemand aus der heutigen Versammlung.“

Für den offenen Posten des 2. Schriftführers wird als mögliche Nachfolgerin Nicole-Ofner-Barkowski genannt. Bei einer Vorabfrage hatte Nicole bereits zugesagt, falls die Versammlung sie wählen würde.

Für die Wahl des Vorstandes wurde aus der Versammlung Heinz Spangenberg als Wahlleiter vorgeschlagen.

Die anschließend durchgeführten Wahlen ergeben jeweils einstimmig (für ein Jahr) folgende Vorstandsbesetzung:

- 1. Vorsitzender: unbesetzt
- 2. Vorsitzender: Jörg Höbeling
- 1. Kassenwart: Gert Ackermann
- 2. Kassenwart: Martin Ceglarek
- 1. Schriftführer: Markus Köhne
- 2. Schriftführerin: Nicole Ofner-Barkowski
- Jugendwartin: Ulrike Scheibe
- Leiterin Mehrzweckhalle: Jacqueline Schuppe

Aus der Versammlung werden Wilfried Pfingsten und Dion Dröge als Kassenprüfer vorgeschlagen und einstimmig für 2 Jahre gewählt. Weiterhin verbleibt Helmut Bredemeier als Kassenprüfer für ein weiteres Jahr. Marita Eickhoff und Yves Schädel scheiden aus.

Anschließend wird durch die Versammlung der erweiterte Vorstand gewählt. Die Wahl erfolgt auf Antrag im Block und ergibt folgende Verantwortliche:

- Damengymnastik 1: Marianne Müller und Elisabeth Herbst
- Damengymnastik 2: Birgit Voigt
- Aerobic: Natalia Höbeling und Nicole Ofner-Barkowski
- Prellball: Hans Krosch
- Herrengymnastik: Heinz Spangenberg und Martin Ceglarek
- Wandern: Marita und Rolf Eickhoff
- Kinderturnen 1: Ulrike Scheibe
- Kinderturnen 2: Ralf Dahlbock
- Jugendfußball DSU: Jörg Höbeling
- Tischtennis: Stefan Rakel
- Badminton: Wilfried Müller

Auf Wunsch des Vorstandes soll die Verantwortung im Fußballbereich (Herren) auf mehrere Schultern verteilt werden. Die anschließende Wahl ergibt folgendes einstimmiges Ergebnis:

Jörg Höbeling bleibt weiterhin Spartenleiter Fußball (Herren und Jugend).

Für die Belange der 1. Herren ist Nils Fritzke, für die 2. Herren Yannik Braunschweig und für die Altsenioren Holger Dittrich zuständig.

Nach Abschluss der Wahlen bedankt sich Jörg Höbeling bei den Gewählten und wünscht sich weiterhin gute und harmonische Vorstandsarbeit mit den beteiligten Personen.

TOP 9 Grußworte der Gäste:

Karsten Homeier bedankt sich als Mitglied des Ortsrates zunächst für die Einladung zur JHV. „Wir haben soeben 16 Berichte der jeweiligen Vereinssparten und des Vorstandes gehört. Es sind im letzten Jahr viele Aktivitäten auf der Sportanlage sowie in der Begegnungsstätte und der Mehrzweckhalle durchgeführt worden. Macht so weiter! Der Ortsrat steht euch weiterhin zur Seite“, so Karsten.

TOP 10 Behandlung eingegangener Anträge:

Es wurde schriftlich beantragt darüber abzustimmen, ob zukünftig Geburtstagsgeschenke/Glückwünsche weiterhin ab dem 70. oder ab dem 75. Geburtstag vom Vorstand verteilt werden. Die Versammlung beschloss einstimmig, dass es künftig ab dem 75. Geburtstag entsprechende Geschenke geben soll.

TOP 11 Mitteilungen / Anfragen:

Zum Schluss bedankt sich der 2. Vorsitzende Jörg Höbeling bei allen Sparten für ihre hervorragende Arbeit sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und wünscht sich diese auch für das Jahr 2019. „Wie schon seit Jahren üblich, wird nach der Veranstaltung ein Hut für einen kleinen Obolus für Getränke durch die Reihen gehen. Es ist ein kleiner Imbiss vorbereitet. Wir wünschen hierzu allen Guten Appetit“, so Höbeling.

Ende der Versammlung: 21:45 Uhr

geschrieben:

1. Schriftführer


Markus Köhne

Für die Richtigkeit: 2. Vorsitzender


Jörg Höbeling